

Preis der „Embedded Systems Week“ für das Werk von Peter Marwedel in Delhi vergeben

Am 14. Oktober 2014 erhielt Peter Marwedel den Preis der „Embedded Systems Week“ (ESWEEK) in Delhi. Mit dem Preis wird das Wissenschaftliche Werk von Peter Marwedel gewürdigt. Für die ESWEEK verlieh Prof. Balakrishnan vom Indian Institute (IIT) in Delhi den Preis (s. Foto). Prof. Balakrishnan würdigte im Rahmen seiner Ansprache auch die zahlreichen gemeinsamen Arbeiten und Forschungsaufenthalte. So ist eine der meistzitierten Arbeiten zur Nutzung von Scratchpad-Speicher (eine Art durch Software verwalteter Caches) aus einem Forschungsaufenthalt der indischen Gastwissenschaftlerin Rajeshwari Banakar in Dortmund heraus entstanden.



Die in Kooperation mit ACM und IEEE veranstaltete ESWEEK (siehe www.esweek.org) ist eine der größten Veranstaltungen im Bereich der Eingebetteten Systeme, die jährlich auf unterschiedlichen Kontinenten stattfindet und die ihrerseits drei Konferenzen einschließt, nämlich die „International Conference on Embedded Software“ (EMSOFT), die „International Conference on Hardware – Software Codesign and System Synthesis“ (CODES+ISSS) und die „International Conference on Compilers, Architecture, and Synthesis for Embedded Systems“ (CASES). In diesem Jahr fand die ESWEEK vom 12.-17. Oktober in Greater Noida vor den Toren von Delhi (Indien) statt. Die Preisverleihung erfolgte im Namen der ESWEEK als gemeinsames Dach der drei Konferenzen. Peter Marwedel ist der erste Träger dieses Preises überhaupt.

Aufmerksame Leser(innen) mögen sich fragen, was in dem Päckchen war, welches anlässlich der Preisverleihung überreicht wurde. Nun, dem Tagungsort angemessen, ein Elefant. Ein ganzer

Elefant? Nun ja, ein indischer Elefant (s. Foto). Diese sind ja durchschnittlich etwas kleiner als die afrikanischen.

